



Medienmitteilung

Zürich, 30. Januar 2025

Beschlüsse der Kommissionen

KEVU: Postulate zu Lärmsanierungen sollen abgeschlossen werden

Die Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt (KEVU) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, das Postulat von Grünen, SP, GLP und Mitte betreffend «Lärmsanierung durch Temporeduktionen auf Staatsstrassen» als erledigt abzuschreiben ([KR-Nr. 10/2020](#)). Gleichzeitig soll auch das Postulat von EDU, SVP und FDP betreffend «Lärmsanierung durch Flüsterbeläge auf Staatsstrassen» als erledigt abgeschlossen werden ([KR-Nr. 122/2020](#)). Mit dem ersten Postulat wurde der Regierungsrat aufgefordert, sämtliche Abschnitte der Staatsstrassen mit Überschreitung der Immissionsgrenzwerte unter Berücksichtigung der Lärmreduktion durch tiefere zugelassene Höchstgeschwindigkeiten neu zu beurteilen und gegebenenfalls entsprechend zu signalisieren. Mit dem zweiten Postulat wurde vom Regierungsrat ein Bericht verlangt, wie eine Lärmsanierung der Staatsstrassen durch Flüsterbeläge (lärmarme Beläge) im Kanton Zürich umgesetzt werden könnte. In seiner Antwort auf beide Postulate legt der Regierungsrat dar, dass er Lärmschutz als Daueraufgabe versteht und die Sanierungspflicht besteht, solange die Grenzwerte gemäss Lärmschutz-Verordnung überschritten sind.

KEVU-Präsident: Andreas Hasler (GLP, Illnau-Effretikon), 079 385 51 84

KEVU: Postulat zu Seil-, Hoch- und Hängebahnen soll abgeschlossen werden

Die Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt (KEVU) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, das Postulat der FDP, GLP und Mitte betreffend «Urbane Mobilität: Potential von Seil-/Hoch-/Hängebahn» als erledigt abzuschreiben ([KR-Nr. 207/2021](#)). Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat eingeladen, in einem Bericht das generelle Potenzial von Seil-, Hoch- und Hängebahnen im urbanen Raum aufzuzeigen und konkret zu beurteilen, ob eine solche Lösung an der Rosengartenstrasse in Zürich einen Beitrag zur Stärkung des öffentlichen Verkehrs bringen könnte. In seinem Bericht zeigt der Regierungsrat auf, dass Seil-, Hoch- und Hängebahnen zwar spezifische Systemvorteile aufweisen und in bestimmten Fällen durchaus einen wichtigen Beitrag an die urbane Mobilität leisten können. Im dicht besiedelten städtischen Raum seien sie aber nur sehr schwer realisierbar und würden kaum zu einer Verschiebung des Modal Splits zugunsten des ÖV führen.

KEVU-Präsident: Andreas Hasler (GLP, Illnau-Effretikon), 079 385 51 84

KEVU: Postulat für eine Digitalstrategie für die Kreislaufwirtschaft abschreiben

Die Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt (KEVU) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, das Postulat der FDP betreffend «Digitalstrategie für die Kreislaufwirtschaft» als erledigt abzuschreiben ([KR-Nr. 414/2021](#)). Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat eingeladen, für den Kanton Zürich eine Digitalstrategie für die Kreislaufwirtschaft zu erarbeiten, damit durch die Erfassung, Identifizierung und Codierung nützliche Rohstoffe wiederverwendet werden können. In seiner ausführlichen Antwort legt der Regierungsrat dar, dass im Kanton Zürich eine Strategie für die Kreislaufwirtschaft in Erarbeitung ist. Eine



Kantonsrat
Zürich

Parlamentsdienste

Regulierung ist aus Sicht des Regierungsrates aber nur auf nationaler und internationaler Ebene sinnvoll.

KEVU-Präsident: Andreas Hasler (GLP, Illnau-Effretikon), 079 385 51 84

Im vorliegenden Bulletin sind alle publikationsreifen Beschlüsse festgehalten, die seit dem letzten Bulletin von Kommissionen gefasst und noch nicht kommuniziert wurden.